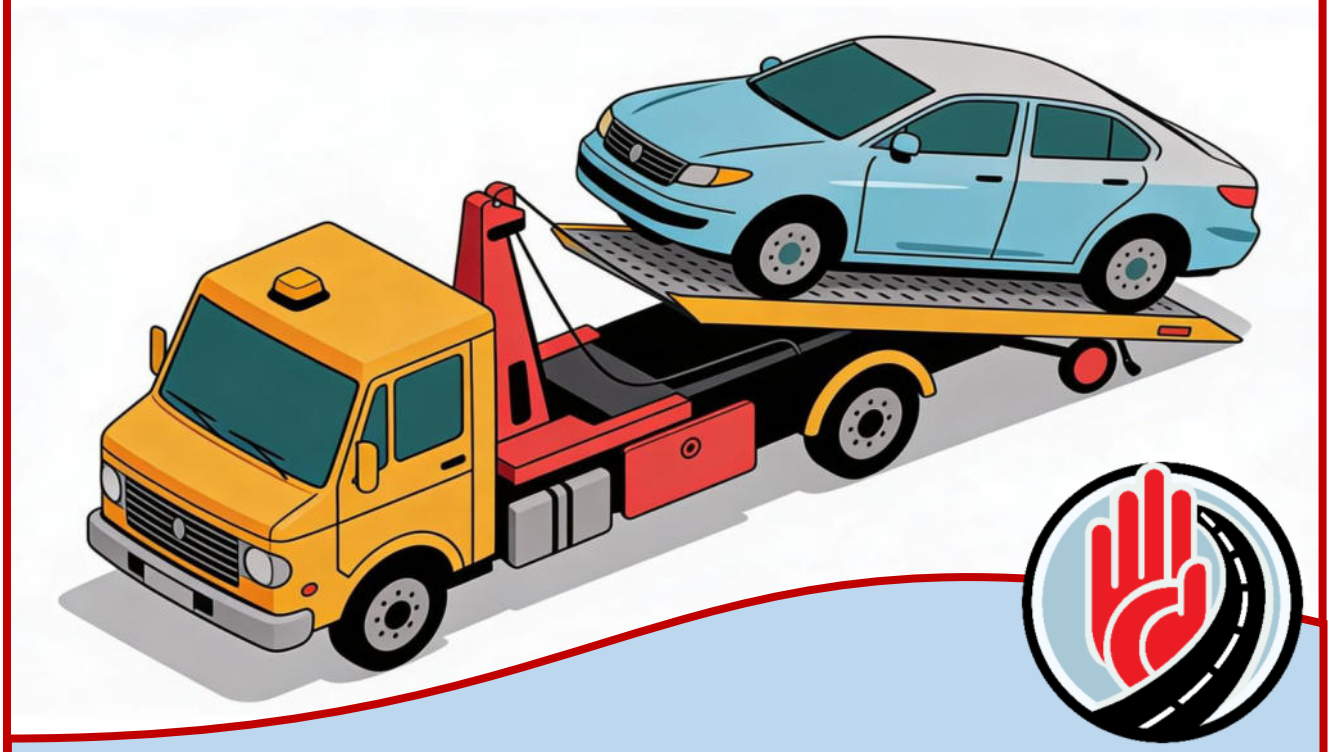
Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
8. FAHRZEUGTECHNIK UND WARTUNG LEHRMODUL

AKTIVITÄT:
8.4. VERHALTEN BEI PANNEN

TÜSEKON
SÜRÜCÜ EĞİTİMCİLERİ KONFEDERASYONU
MAVİ PENCERE Special Education Association
ZVEZA DRUŠTEV GLUHIH IN NAGLUŠNIH SLOVENIJE
ANPEDA Vergil Planica
iBF Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

AKTIVITÄTSVORLAGE			
Modul	Modul 8: Fahrzeugtechnik und -wartung (8.1)		
Titel der Aktivität	Aktivität 4: Fahrerverhalten bei Fahrzeugpannen **(Aktivität 8.4)**		
Zusammenfassung	Diese Aktivität vermittelt das richtige Fahrerverhalten bei Fahrzeugpannen, die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen und die Vorgehensweise beim Abschleppen.		
Thema	8. Fahrzeugtechnik und -wartung 8.4. Fahrerverhalten bei Fahrzeugpannen 8.4.1. Umwelt- und Verkehrssicherheit bei Fahrzeugpannen 8.4.2. Abschleppen von Fahrzeugen mit Pannen 8.4.3. Benötigte Ausrüstung im Fahrzeug		
Autor(en)		Datum:	Version:
Überprüft von		Datum:	Version:

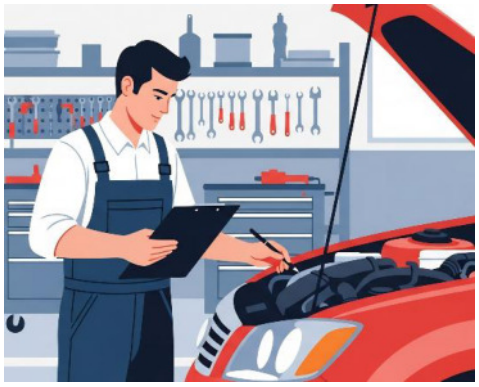
Szenario der Aktivität

8. Fahrzeugtechnik und -wartung

8.4. Verhalten des Fahrers bei Fahrzeugpannen

Diese Schulung vermittelt Fahrern das richtige Verhalten bei Fahrzeugpannen. Im Fokus stehen dabei die Sicherheit von Fahrer, Beifahrern und Umwelt. Es ist unerlässlich, im Falle einer Panne Vorkehrungen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Umwelt zu treffen. Daher wird dringend empfohlen, dass jeder Fahrer die Kontaktdaten einer Werkstatt oder eines technischen Serviceunternehmens griffbereit hat oder diese schnell erreichen kann (Abbildung 1).

Abbildung 1: Reparatur



Fahrer sollten im Falle einer Fahrzeugpannen folgende Maßnahmen ergreifen:

• Maßnahmen des Fahrers bei einer Panne

- Die Ursache der Fahrzeugstörung sollte ermittelt werden, um festzustellen, ob der Motor nicht anspringt oder das Fahrzeug nicht fährt.
- Falls das Fahrzeug fahrbereit ist, sollte es auf den Standstreifen oder den äußersten rechten Fahrstreifen gefahren werden, um den Verkehr nicht zu behindern.
- Die Zündung sollte ausgeschaltet und die Handbremse angezogen werden.

- Das Abblendlicht sollte ausgeschaltet, die Warnblinkanlage (Standlicht) jedoch eingeschaltet werden.
- Vor und hinter dem Fahrzeug sollten Reflektoren angebracht werden, die aus mindestens 150 Metern Entfernung sichtbar sind.
- Bei defekten Bremsen sollten Unterlegkeile vor und hinter den Rädern platziert werden.
- Eine zuverlässige Werkstatt oder ein technischer Servicebetrieb sollte kontaktiert werden, um die Reparatur des Fahrzeugs zu veranlassen. Der Fahrer sollte den Fehler so genau wie möglich beschreiben.
- Gegebenenfalls sollte die Kfz-Versicherung oder die Vollkaskoversicherung kontaktiert und Pannenhilfe angefordert werden.

8.4.1. Umwelt- und Verkehrssicherheit bei Fahrzeugpannen:

Abbildung 2: Fahrzeugpanne



Wenn das Fahrzeug im Verkehr nicht mehr fahrbereit ist, muss der Fahrer Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit von sich selbst und anderen Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten. Andere Verkehrsteilnehmer sollten Kollisionen mit dem Fahrzeug vermeiden, den Verkehr nicht behindern und das liegengebliebene Fahrzeug an einen Ort bringen, an dem es aus einiger Entfernung gut sichtbar ist. Beispielsweise stellen Fahrzeuge, die auf einer kurvenreichen Straße oder an einer Steigung warten, ein erhebliches Risiko dar. Wenn möglich, sollte das liegengebliebene Fahrzeug an einen Ort gebracht werden, der aus mindestens 150 Metern Entfernung gut sichtbar ist. Um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen zu vermeiden, begeben Sie sich und Ihre Mitfahrer in einen sicheren Bereich.

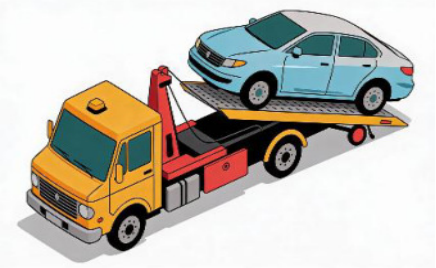
Bei Rauchentwicklung oder Feuer im Fahrzeug entriegeln und öffnen Sie zuerst die Türen, damit Fahrer und alle Mitfahrer aussteigen können. Wenn Rauch aus dem Motorraum oder der Fahrzeugfront kommt, öffnen Sie die Motorhaube nicht sofort. Stellen Sie den Motor ab, verlassen Sie das Fahrzeug unverzüglich und warten Sie in sicherer Entfernung. Beachten Sie dabei die zuvor beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen. Fahrer müssen wissen, wie man einen Feuerlöscher bedient und wann und bei welchen Bränden ein Eingreifen erforderlich ist.

Mitfahrer und andere Verkehrsteilnehmer sollten in einem geeigneten und sicheren Bereich warten, ohne sich am Fahrzeug aufzuhalten oder die Autobahn zu betreten. Das Anhalten des Fahrzeugs, auch auf dem rechten Fahrstreifen oder dem Standstreifen, ist gefährlich. Im Fahrzeug zu warten, gefährdet die Mitfahrer. Wenn möglich, sollten die Mitfahrer zu einem Rastplatz gebracht werden.

Bei Fahrzeugen mit einer Panne in der Nacht sollte die Warnblinkanlage möglichst durchgehend eingeschaltet sein. Fahrer sollten Vorsichtsmaßnahmen treffen, wie z. B. Reflektoren anbringen und Insassen aus dem Fahrzeug holen, während sie andere Verkehrsteilnehmer warnen. Um besser sichtbar zu sein, sollten Fahrer – falls vorhanden – Warnwesten oder helle Kleidung tragen. Die Notfallausrüstung im Fahrzeug muss leicht zugänglich, funktionsfähig und einsatzbereit sein.

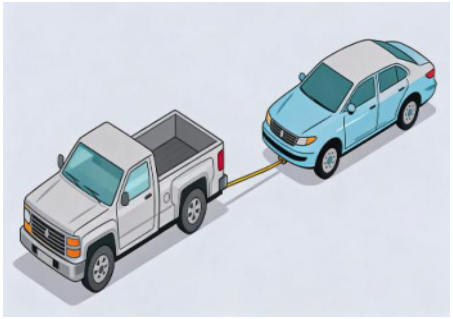
8.4.2. Abschleppen von Fahrzeugen mit Pannen:

Abbildung 3: Abschleppdienst



Fahrzeuge, die aufgrund von Pannen längere Zeit am Straßenrand stehen, sind gefährlich und lästig. Insbesondere wenn das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist, sollte es so schnell wie möglich zu einer Werkstatt abgeschleppt werden. Das Fahrzeug muss von einem Abschleppwagen oder einem dafür autorisierten Fahrzeug von der Straße entfernt und zu einer Werkstatt gebracht werden. Der autorisierte Abschleppdienst weist den Fahrer in die notwendigen Schritte ein. Es ist nicht erlaubt, sich im abgeschleppten Fahrzeug mitzubewegen. Der Fahrer muss wissen und sicher sein, zu welcher Werkstatt oder welchem technischen Service sein Fahrzeug gebracht wird.

Abbildung 4: Fahrzeugabschleppen



Soll ein Fahrzeug mit Pannen von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt werden, darf der Abstand zwischen Abschleppvorrichtung und Zugfahrzeug maximal 5 m und minimal 2,5 m betragen. Fahrzeuge, die schwerer als die zulässige Zuladung des Zugfahrzeugs sind, dürfen nicht abgeschleppt werden. Weder im Zugfahrzeug noch im abgeschleppten Fahrzeug dürfen Personen oder Ladung befördert werden. Beide Fahrzeuge müssen unter der Kontrolle des Fahrers stehen. Fahrzeuge, die Fahrzeuge mit defekten Bremsen abschleppen, dürfen nicht schneller als 15 km/h fahren. Auch bei einwandfrei funktionierenden Bremsen darf das Zugfahrzeug 20 km/h nicht überschreiten. Wenn der Fahrer des abgeschleppten Fahrzeugs unsicher ist und keine vorherige Schulung zum Umgang mit einem abgeschleppten Fahrzeug erhalten hat, darf er das abgeschleppte Fahrzeug nicht betreten und keine Verantwortung dafür übernehmen.

Abbildung 5: Abschleppseil



Bei defekter Fahrzeugbeleuchtung muss für Fahrten mit einem Abschleppfahrzeug tagsüber ein roter Reflektor (phosphoreszierender Reflektor) oder ein 20 x 20 cm großes rotes Tuch am Heck angebracht werden. Bei Fahrten nachts muss, falls vorhanden, ein rotes Licht oder ein roter Reflektor (phosphoreszierender Reflektor) verwendet werden. Das Abschleppseil muss den Normen entsprechen, sicher an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs befestigt und fest mit der Abschleppvorrichtung verbunden sein, sodass es sich nicht vom Befestigungspunkt lösen kann.

8.4.3. Erforderliche Ausrüstung am Fahrzeug

In dieser Schulung wurde erläutert, dass viele wichtige Fahrzeugdaten, insbesondere vom Armaturenbrett und vom Fahrersitzbereich, abgelesen werden können. Die allgemeine Fahrzeugprüfung durch den Fahrer besteht größtenteils aus der Überprüfung der oben beschriebenen Systeme entsprechend ihrer Wichtigkeit. Darüber hinaus muss das Fahrzeug zwingend mit der notwendigen Ausrüstung, den Materialien und Werkzeugen für sicheres Fahren ausgestattet sein.

Abbildung 6: Im Fahrzeug mitzuführende Ausrüstung



Dazu gehören Reflektoren, ein Reserverad, ein Wagenheber, ein Radmutternschlüssel, eine Taschenlampe, ein Verbandskasten, eine Luftpumpe, Unterlegkeile, ein Feuerlöscher und ein Abschleppseil. Regelmäßige Wartung und die Einhaltung der Empfehlungen von Mechanikern und autorisierten Servicepartnern sind ebenfalls äußerst wichtig.

Für Gehörlose müssen mindestens ein Innenspiegel und zwei Außenspiegel (rechts und links) vorhanden sein, die so konstruiert und positioniert sind, dass sie alle relevanten Verkehrsbewegungen außerhalb ihres Sichtfelds klar erkennen können. Kamerasysteme können auch anstelle von Spiegeln verwendet werden.

Beurteilung und Bewertung

- ***Bedingungen für die Beurteilung und Bewertung***

In dieser Schulung sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden, um den Lernstand der Schulungsteilnehmer zu messen und zu bewerten:

- Die Fragetexte sollten klar, prägnant und verständlich sein.
- Die Fragen sollten unter Verwendung von Multiple-Choice-Testtechniken vorbereitet werden.
- Die Fragen sollten 4 Antwortmöglichkeiten mit nur einer richtigen Antwort haben.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Begriffe verwendet werden, die für die Gebärdensprachdolmetschung geeignet sind.
- Die Fragen sollten die in dieser Schulung vermittelten Informationen abdecken.
- Antwortschlüssel und Bewertungsschlüssel sollten für die Tests separat erstellt werden.

- **Bewertungstest**

1. Welche der folgenden Maßnahmen ist im Falle einer Panne NICHT korrekt?
A) Warnblinker einschalten.
B) Einen Mechaniker oder Pannendienst rufen.
C) Die Versicherung oder Vollkaskoversicherung anrufen.
D) Das Fahrzeug nach links lenken.

2. Was sollte ein Fahrer tun, wenn er feststellt, dass die Bremsen seines Fahrzeugs nicht richtig funktionieren?
A. Den Motor prüfen; falls er läuft, weiterfahren.
B. Die Reifen prüfen.
C. Das Fahrzeug nach rechts lenken, Unterlegkeile unter Vorder- und Hinterräder legen und auf Pannenhilfe warten.
D. Die Handbremse niemals benutzen.

3. Was ist die korrekteste Vorgehensweise, wenn das Fahrzeug nicht fährt?
A. Das Fahrzeug abschleppen lassen.
B. Einen Abschleppwagen oder Pannendienst rufen.
C. Die Reifen wechseln.
D. Das Fahrzeug verlassen und an der nächsten Raststätte warten.

4. Welche der folgenden Maßnahmen ist KEINE Sicherheitsvorkehrung für ein liegengebliebenes Fahrzeug mit defekter Beleuchtung bei Nacht?
A. Reflektoren anbringen, die aus mindestens 150 m Entfernung sichtbar sind.
B. Das Fahrzeug auf den Standstreifen fahren.
C. Pannenhilfe rufen.
D. Hupen.

5. Welches der folgenden Dinge sollte sich NICHT in einem Fahrzeug befinden?
A. Wagenheber.
B. Navigationsgerät.
C. Reserverad.
D. Verbandskasten.

ANTWORTEN
1-D / 2-C / 3-B / 4-D / 5-B / 20 Punkte pro Frage, insgesamt 100 Punkte

- ***Selbstbewertung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage mit einer Note von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Nicht einverstanden
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1. Ich weiß, was im Falle einer Fahrzeugpanne zu tun ist.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich weiß, wann ich die Warnblinkanlage einschalten muss.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Ich weiß, wie man Pannenhilfe leistet und Bergungsarbeiten durchführt.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich kenne die notwendige Ausrüstung und die Materialien, die sich im Fahrzeug befinden müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich kenne die Regeln für das Abschleppen von Fahrzeugen.	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, aber in einigen Bereichen besteht noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mittlere Kenntnisse; eine Zusatzschulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind ernsthaft unzureichend.*